

Winterfest der Mittelkompanie: Theater, Spaß und Riesen-Tombola

Laienspieler begeisterten in vollbesetzter Möhnetalhalle

Allagen. (mü) Woran es auch immer liegen mag sei dahingestellt, doch eines kann man Jahr für Jahr wieder feststellen: das Winterfest der Mittelkompanie der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ist immer wieder ein großer Erfolg, auch ohne vorher

die Werbetrommel zu rühren. Bis auf den letzten Platz war die Möhnetalhalle am Samstagabend gefüllt, als pünktlich um 19.30 Uhr Hauptmann Franz Schröder den Abend eröffnete und seiner Freude über den optimalen Besuch Ausdruck gab.

Franz Schröder, der in der Jahreshauptversammlung der St.-Sebastianus-Schützen in der letzten Woche zum neuen Rendanten gewählt worden war, hatte die Regie dieses Festes seinem Vertreter, Hans Severin, übertragen, der dann auch herzliche Worte der Begrüßung für den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Ernst Müller, den Hauptvorstand der St. Sebastianer, an ihrer Spitze der neue Oberst Gregor Schulte, das amtierende Königspaar Aloys und Roswitha Eickhoff, die Kompanievorstände der Kompanien Nord und Süd sowie Ortsvorsteher Norbert Schulte fand.

Ein besonderes Wort des Dankes galt der unter August Nießen aufgebauten und jahrelang betreuten eigenen Laienspielschar, die sich

auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt hatte, mit einem Auftritt zur Gestaltung des Programms beizutragen. Sein Dank galt auch der Nordkompanie, deren Mitglieder mit ihren Frauen die Bewirtung übernommen hatten, weiter auch allen Spendern, die mit dazu beigetragen hatten, 550 Preise in der großen Tombola verlosen zu können.

Nachdem die Kapelle „Die Echos“ in den Abend eingestimmt hatten, hieß es „Vorhang auf“ und die Freizeitschauspieler Liesel Lange, Franziska Ferber, Stefanie Mus, Manuela Schröder, Dieter Weihmann, Gerhard Kleeschulte und Gregor Nübel zeigten sich von ihrer besten Seite. Auch mit der

Auswahl des Luststückes „Wahrheit, Liebe, Kraft und Tempo“ hatten sie den richtigen Griff getan. Daß die Leistungen bestechend waren und das Stück gut ankam, zeigte zwischenzeitlich immer wieder der spontane Beifall und der große Schlußapplaus.

Ein weiterer Höhepunkt war die große Tombola. Das Glückslos mit dem 1. Preis, einem Sportfahrrad, fiel auf Norbert Müller von der Dorfstraße. Es gab viele weitere attraktive Preise zu gewinnen und insgesamt konnten die Teilnehmer des Festes mit 550 Gewinnen die Möhnetalhalle verlassen. Ein großer Tanzabend zu den Klängen der Echos rundete die wieder bestens gelungene Veranstaltung ab.



Sie waren die Stars des Abends: die Laienspieler, die mit ihrem Luststück „Wahrheit, Liebe, Kraft und Tempo“ in der vollbesetzten Möhnetalhalle die Lacher auf ihrer Seite hatten.